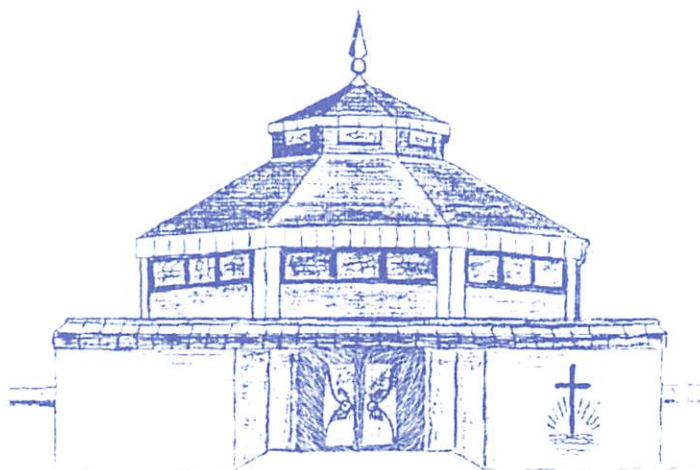


25 Jahre

Neuapostolische Kirche

Velbert - West



1983 - 2008

I n h a l t

Vorwort

Momentaufnahme 1983

Suche nach einer Versammlungsstätte

Amtsträger

Die Gemeinde

Neubau eines eigenen Kirchengebäudes

Weiterentwicklung der Gemeinde

Interview mit Vorsteher Peter Szymanowski

Gemeinde heute

Amtsträger aktuell

Fotogalerie

Chronologie der Amtsträger
Gemeinde Velbert-West

Programm
(Wann findet was statt)

Gottesdienstzeiten

Vorwort

„25 Jahre neuapostolische Gemeinde Velbert-West“
geben Anlass, einen Blick auf die Gemeindeentwicklung
zu werfen.

Es geht um das Werk unserer Kirchenväter, in jeder
Stadt eine zentrale Gemeinde aufzubauen. Dieses Ziel
wurde in Nordrhein-Westfalen nahezu erreicht und fand
seine Fortsetzung darin, dass es in vielen Städten eine
Hauptkirche und zusätzlich stadtteilbezogene
Kirchengemeinden gibt. Velbert hat sich dieser
Entwicklung angeschlossen und verfügt heute über die
Hauptkirche Velbert-Mitte in der Bismarckstrasse, der
Gemeinde Langenberg Am Bökenbusch und der
Gemeinde Velbert-West an der Poststrasse.

Möge sich die Gemeinde Velbert-West weiterhin
segensreich entwickeln und für die Umgebung
ein Vorbild sein.

Momentaufnahme 1983

Unser Stammapostel Hans Urwyler machte Anfang der 80er Jahre auf „Weiße Flecke“ aufmerksam. Das waren Gebiete, in denen noch keine Gottesdienste der Neuapostolischen Kirche gehalten wurden. So wurde der Bereich Velbert-West von Apostel Alfred Kusserow zu einem solchen „Weißen Fleck“ erklärt. Die Gemeinde Velbert-Mitte, unterstützt von Geschwistern aus den Nachbargemeinden, missioniert daraufhin in den Stadtteilen Velbert-West, Kostenberg, Obere Flandersbach und Heiligenhaus-Hetterscheidt.

Suche nach einer Versammlungsstätte

Bereits 1982 begann die Suche nach geeigneten Räumlichkeiten, in denen sich die Gotteskinder im Bereich Velbert-West versammeln konnten. Aufgrund von Hinweisen aufmerksamer Geschwister wurde das Gebäude am Marienburger Platz 1a ausfindig gemacht und für zunächst 5 Jahre angemietet. Im April 1983 wurde mit den umfangreichen Umbaumaßnahmen begonnen und im Juli 1983 war es dann soweit. Apostel Alfred Kusserow sagte sich für den 06.07.1983 an, um den Einweihungsgottesdienst zu halten. Er diente mit dem Wort aus Apostelgeschichte 2, Vers 37:

*„Da sie aber hörten, ging's ihnen durchs Herz,
und sprachen zu Petrus und zu den anderen Aposteln:
Ihr Männer, liebe Brüder, was sollen wir tun?“*

Dieser kleine Saal (ein ehemaliges Lebensmittelgeschäft) sollte bis zum Tag der Einweihung des neuen Kirchengebäudes an der Poststrasse der Gemeinde Velbert-West über 9 Jahre als Gottesdienststätte dienen.



1. Versammlungsstätte am Marienburgerplatz



Gemeinde Marienburgerplatz

Amtsträger

Am 14.11.**1982** setzt Apostel Alfred Kusserow u. a. unseren heutigen Gemeindevorsteher Hans Osthoff in das Unterdiakonenamt.

Evangelist Karl-Heinz Eicker, wurde ab dem Weihegottesdienst zusätzlich mit der Aufgabe als Vorsteher der Gemeinde Velbert-West beauftragt. Die Priester Gerd Hüsgen, Hermann-Walter Schaksmeier, Diakon Herbert Betker und Unterdiakon Hans Osthoff sollen den Evangelisten bei der Betreuung der Gotteskinder in Velbert-West unterstützen.

Im Dezember **1983** setzt Apostel Alfred Kusserow Priester Gerd Hüsgen als Vorsteher für die Gemeinde ein. Zur Unterstützung kommt Priester Volker Pardon aus Velbert-Langenberg nach Velbert-West.

Im März **1984** kehrt Priester Schaksmeier wegen eines Wohnungswechsels zu seinen Aufgaben in der Gemeinde Velbert-Mitte zurück.

Am 30.12.1984 erhält die Gemeinde neue Amtsgaben:

Priester Herbert Betker, Priester Hans Osthoff und Diakon Udo Enax.

Priester Volker Pardon kehrt zu seiner Heimatgemeinde Velbert-Langenberg zurück.

Die Gemeinde

Es war ein Kreis von ca. 70 Geschwistern, der nun die Gemeinde Velbert-West bildete.

Alle Generationen waren vertreten und so entwickelte sich auch hier ein sehr lebendiges Gemeindeleben:

- Sonntagsschule
- Konfirmandenunterricht
- Jugendstunde
- Chor, Sing- und Spielkreise
- Besuche bei Kranken, Betagten und Behinderten
- Missionsarbeit

Der Segen Gottes begleitete die Gemeinde Velbert-West auch durch das Jahr **1985**. Im März wird Bruder Manfred Biester Unterdiakon in der Gemeinde. Das Gemeindeleben wird intensiver und manche Aktivitäten waren kennzeichnend: Schwestern aus der Gemeinde wirken im (Beerdigungs-) Frauen-Chor Velbert-Mitte mit, einige Brüder haben sich zu einem kleinen Männerchor zusammengefunden, der zu besonderen Anlässen die Geschwister erfreut.

Am 04.09.1985 erlebte die Gemeinde Velbert-West einen weiteren Apostel-Gottesdienst in eigener Versammlungsstätte. Als Grundlage diente ein Wort aus Psalm 73, die Verse 23-26.

Gestärkt durch die herzlichen Worte des Apostels Alfred Kusserow setzten Brüder und Geschwister freudig ihren Glaubenslauf fort.

Im November 1985 besuchte auch Bischof Hans Zier aus Köln die Gemeinde Velbert-West und brachte göttlichen Segen mit.

Während eines Apostel-Gottesdienstes in Velbert-Mitte wurde Bruder Jürgen Eichwald am **09.02.1986** in seinem Amt als Unterdiakon für die Gemeinde Velbert-West bestätigt. Er war aus Bottrop nach Velbert-West verzogen.

Am **25.01.1987** spendete der Bezirksälteste Günter Eickhoff dem Vorsteher Gerd Hüsgen und seiner Frau Christa den Segen zur Silberhochzeit.

Ab September 1987 verstärkt Unterdiakon Raimund Slabon den Kreis der Amtsträger in Velbert-West. Bischof Hans Zier besuchte am 13.12.1987 die Gemeinde ein weiteres Mal.

Am **12.11.1989** wird in einem Festgottesdienst in Dortmund der Bezirksevangelist Bernd Klippert aus Halver zu einem Apostel Jesu ausgesondert. Er übernimmt u. a. auch die Betreuung des Unterbezirks Wuppertal und somit auch die der Gemeinde Velbert-West.

Bernd Klippert besuchte die Gemeinde am **10.06.1990**. Als Grundlage dieses Segenstages diente das Wort Psalm 23, 1-3.

Bischof Gunter Homburg, ebenfalls seit November 1989 für unseren Bezirk tätig, besuchte die Gemeinde Velbert-West am 23.08.1990, 17.10.1991 und 02.07.1992. Bei seinem letzten Besuch ließ er sich auch über den Stand des Neubaus unserer Kirche Poststraße vor Ort informieren.

Mit dem Kirchenneubau wurde im **Juni 1991** begonnen. Architekt war Bezirksältester Günter Eickhoff, der dem Bezirk Wuppertal, zu dem damals auch die Gemeinde Velbert-West zählte, als Bezirksvorsteher diente. Im **Oktober 1991** setzte Stamppostel Richard Fehr den Bezirksapostel Hermann Engelauf aus Gesundheitsgründen in den Ruhestand. Apostel Horst Ehlebracht wurde in diesem Gottesdienst zum Bezirksapostel Nordrhein-Westfalen berufen. Apostel Bernd Klippert setzte die Unterdiakone Jürgen Eichwald und Manfred Biester ins Diakonenamt. Im gleichen Jahr verzogen Diakon Udo Enax nach Norddeutschland und Diakon Manfred Biester nach Essen.

Am **16.02.1992** ist ein Festgottesdienst in der Bezirksgemeinde Wuppertal-Elberfeld angesagt, Bezirksapostel Horst Ehlebracht dient den Gotteskindern. In diesem Gottesdienst wird der Bezirksälteste Günter Eickhoff in den wohlverdienten Ruhestand gesetzt. Er war fast 24 Jahre Vorsteher des Bezirks Wuppertal/Velbert mit zu dieser Zeit insgesamt 37 Gemeinden. An diesem Tag wird der bisherige Unterbezirk Wuppertal in die Bezirke Wuppertal und Velbert geteilt. Der Bezirk Velbert umfasst 18 Gemeinden.

Im April besucht Bezirksapostel Horst Ehlebracht mit den Aposteln Bernd Klippert, Nicolo Augello und dem Bischof Gunter Homburg die Gemeinden Velbert-Mitte und Velbert-West.

Ende 1992 erkrankt der Gemeindevorsteher Gerd Hüsgen ernsthaft und so überträgt Apostel Bernd Klippert als Überbrückung dem Evangelisten Udo Busch die Verantwortung für die Gemeinde Velbert-West.

Neubau eines eigenen Kirchengebäudes

Diese kleine Gemeindeschar war recht eifrig und die Mitgliederzahl stieg trotz 13 Sterbefälle auf 109 Geschwister – seelsorgerlich werden sie von 5 Amtsträgern betreut. Das Gebäude am Marienburger Platz platzt aus allen Nähten und der Wunsch, wie auch die Notwendigkeit nach einem eigenen Kirchengebäude wächst.

Die Suche nach einem geeigneten Grundstück für den Neubau endete 1990; im Juni 1991 kann mit den Bauarbeiten begonnen werden. Der Architekt, Bezirksältester Günter Eickhoff, plant ein einzeln stehendes 8-eckiges Gebäude mit einer roten Klinkerfassade. Das Gebäude beinhaltet neben dem Kirchenschiff mit Empore einen Eltern-Kind-Raum, das Ämterzimmer, den Jugendraum, eine großzügige Garderobe, Küche, Toiletten und Abstellraum. Auf der Rückseite befindet sich ein Parkplatz. Bereits am **08.11.1992** zieht die Gemeinde Velbert-West in ihr neues Gotteshaus an der Poststrasse 150; Bezirksapostel Horst Ehlebracht führt im Beisein von Apostel Armin Brinkmann die Einweihung durch und diene mit dem Wort aus Offenbarung 22, Vers 16:

„Ich, Jesus, habe meinen Engel gesandt, Euch dies zu bezeugen für die Gemeinden. Ich bin die Wurzel und das Geschlecht Davids, der helle Morgenstern.“

Weiterentwicklung der Gemeinde Velbert-West

Am **01.01.1993** verabschiedet der Stammapostel Richard Fehr den Apostel Alfred Kusserow in den Ruhestand und ordiniert einen Bischof für NRW: Horst Krebs, der auch den Bezirk Velbert betreuen soll.

Am 10.01.1993 besucht Apostel Bernd Klippert die Gemeinde und setzt Raimund Slabon ins Diakonenamt und Diakon Jürgen Eichwald ins Priesteramt.

Am 04.04.1993 fand die erste Konfirmation im neuen Kirchengebäude statt; es wurden 3 Mädchen konfirmiert.

Bereits am 18.04.1993 besuchte Bischof Horst Krebs die Gemeinde.

Geschwister Elfriede und Eduard Anger empfangen am 19.09.1993 den Segen zur Goldenen Hochzeit.

Beim Adventssingen am 5.12.1993 konnten 40 Gäste begrüßt werden.

Der am **12.01.1995** in der Gemeinde Velbert-West geplante Apostelgottesdienst wurde in die Gemeinde Velbert-Mitte verlegt. Im Kirchengebäude Velbert-West entstand Ende Dezember 1994 aufgrund einer geplatzten Wasseruhr ein erheblicher Schaden, der noch nicht beseitigt war.

1995 wurde ein besonderes Jahr für die Gemeinde.

Apostel Bernd Klippert setzte den seit 2 Jahren schwer erkrankten Vorsteher Gerd Hüsgen in den Ruhestand und entband gleichzeitig den Evangelisten Udo Busch aus Velbert-Mitte von dessen Vertretung.

Jetzt war Priester Franz-Josef Degen aus Mettmann zum Vorsteher der Gemeinde Velbert-West berufen. Am 28.09.1995 besuchte überraschend Apostel Bernd Klippert die Gemeinde und holte damit seinen Besuch vom Januar nach.

Der junge Vorsteher Franz-Josef Degen brachte recht viel Schwung in die kleine Gemeinde:

Am 07.10.1995 fand das erste Gemeindefest mit vielen Nachbarn auf dem Parkplatz unseres Kirchengeländes statt. Über 30 Gäste konnten begrüßt werden. Diese Art Gemeindefest wurde zur Tradition: Im Sommer feiert die Gemeinde mit viel Spaß für Groß und Klein bei Tischtennis, Negerkusswerfen, Grillen und Bibelquiz.

Ebenfalls wurde den Geschwistern von Zeit zu Zeit nach den Gottesdiensten Gelegenheit geboten, untereinander den Kontakt bei einer Tasse Kaffee zu pflegen.

So lernte sich die Gemeinde untereinander noch besser kennen; Achtung und Verständnis führten zu einem schönen Miteinander.

Seit September 1995 steht der Gemeinde Jörn Hermann als Dirigent und Unterdiakon zu Verfügung, er kam aus der Gemeinde Velbert-Mitte.

Ab **16.02.1997** sind Apostel Gunter Homburg und Bischof Wolfgang Schug für den Bezirk Velbert zuständig.

Am **24.05.1998** legte Franz-Josef Degen sein Amt als Vorsteher der Gemeinde Velbert-West und als Seelsorger der Neuapostolischen Kirche aus privaten Gründen nieder. Evangelist Udo Busch betreute die Gemeinde neben den Geschwistern in Velbert-Mitte mit.

Aus der Gemeinde Velbert-Mitte kommend, dient Stefan Schulz seit Mai 1998 der Gemeinde Velbert-West als Diakon.

Evangelist Peter Szymanowski aus Heiligenhaus wurde vom Apostel am 13.09.1998 zum Vorsteher der Gemeinde Velbert-West berufen.



Die Gemeinde 1997

Interview mit Peter Szymanowski
Vorsteher der Gemeinde
13.09.1998 – 26.03.2006

Chronist:

Wie waren seinerzeit die Umstände, als Sie zum Vorsteher der Gemeinde Velbert-West berufen wurden?

P. S.:

1998 fand gerade im Bereich Velbert / Heiligenhaus ein personeller Umbruch statt. Der Gemeindevorsteher in Velbert-Mitte, Udo Busch, wurde zum Bezirks-evangelisten berufen und der Vorsteher in Velbert-West, Franz-Josef Degen, legte, aufgrund privater Umstände, sein Amt nieder, so dass diese Lücken zu schließen waren.

In Heiligenhaus stand Hirte Alfred Merkert der Gemeinde vor und ich war als Evangelist dort tätig. So kam meine Person ins Gespräch und ich habe mit Freude der Anfrage des Apostels und Ältesten zugestimmt, in die Gemeinde Velbert-West zu wechseln und dieses besondere Amt zu übernehmen.

Chronist:

Welche Ämter fanden Sie 1998 vor und standen Ihnen in der Gemeinde zur Seite?

P. S.:

Priester Herbert Betker und Priester Hans Osthoff mit den Diakonen Jörn Hermann, Joachim Pasold, Stefan Schulz und Thomas Stobbe. Die Priester Betker und Osthoff waren bereits seit Gründung in der Gemeinde Velbert-West, kannten daher die Geschwister sehr gut und erleichterten mir den Einstieg in das neue Amt. Aufgrund seines Wohnortwechsels nach Velbert wurde Priester Arndt Hellwig als Seelsorger für Velbert-West im September 2002 bestätigt.

Chronist:

Wie setzte sich die Gemeinde zusammen?

P. S.:

Es waren ca. 100 Geschwister zu betreuen und es hatte gerade eine Generationenverschiebung stattgefunden: Vor meinem Amtsantritt waren einige der Senioren in Heime übergesiedelt oder auch verstorben, so dass sich dieser Kreis sehr verkleinert hat.

Dem gegenüber waren einige Geschwister aus anderen Gemeinden durch Wohnortwechsel neu hinzugekommen und so veränderte sich zwar nicht die Anzahl, aber die Altersstruktur in der Gemeinde – wir wurden jünger.

Chronist:

Hat sich diese „Verjüngung“ auf Ihre Arbeit mit der Gemeinde und im Ämterkreis ausgewirkt?

P. S.:

Ja, zum Teil. Ich habe sehr großen Wert darauf gelegt, das Miteinander weg von hierarchischem Denken hin zu Teamgeist und Mitgestaltung zu fördern. Die Zuordnung der Zuständigkeiten sollte nicht nach geografischen Bezirken begrenzt bleiben, sondern die Brüder und Geschwister sollten ihr Herz sprechen lassen.

Hier ein Beispiel: Ein Priester bemerkt Sorgen bei einem Glaubensbruder, der aber nicht dem Kreis seiner zu betreuenden Familien angehört. Er ist ihm aber vertraut und sollte ihn dann ansprechen, Hilfe anbieten und ihn begleiten. Es geht in unserer Kirche nicht um Ämter und Institutionen, sondern um die optimale Pflege der einzelnen Seele. Nicht die Amtsperson, sondern die Hilfe und Begleitung der Glaubensgeschwister steht im Vordergrund.

Diese Ausrichtung führt noch zu einem weiteren positiven Aspekt:

Die Amtsträger sind austauschbar; z.B. bei urlaubs- oder krankheitsbedingter Abwesenheit des eigenen Hauspriesters sind die Geschwister durch andere Amtsträger individuell weiter versorgt.

Chronist:

Gab es in Ihrer Amtszeit besondere Höhepunkte?

P. S.:

Ja, abgesehen von Taufen, Hochzeiten, 2 Silberhochzeiten und sogar 1 Goldhochzeit habe ich darauf hingewirkt, dass die gesamte Gemeinde jedes Fest – egal ob Familienfeier, Ostern, Sommerfeste, Adventssingen, Konzerte, Weihnachten – als einen Höhepunkt betrachtet.

Die Gemeinde Velbert-West war all dem sehr aufgeschlossen und hat ohne Zögern mitgemacht. Zum Beispiel haben die Religions- und Sonntagsschulkinder einen Film über unser Gemeindeleben erstellt, der während eines Sommerfestes gezeigt wurde. Jede Feierlichkeit war mit einem „Sahnehäubchen“ versehen. Mal spielte der Flötenkreis, dann wieder durften wir ein Gesangssolo genießen, Geigenspiel, Vortrag von Gedichten, besondere Dekorationen unseres Kirchenschiffes, Beteiligung an Basaren für karitative Zwecke der Neuapostolischen Kirche und vieles mehr. Wir sind eine kleine, aber sehr aktive Gemeinde.

Chronist:

Fanden für Sie und Ihre Mitbrüder Seminare / Schulungen statt? Wer war Ihr Vorbild?

P. S.:

Ja, es gab zwei Workshops: „Dienen und Führen“ und „Vorsteher – einsam an der Spitze...?“.

Meine Entwicklung als neuapostolischer Christ hat neben meinen Eltern sehr der Bezirksapostel Hermann Engelauf geprägt. Zu ihm habe ich sehr aufgeschaut.

Später, als ich selbst in Ämter berufen wurde, war mein Vater eine Person, die mir sehr viele „Schätze“ hinterlassen hat. Er ist selbst als Vorsteher einer Gemeinde tätig, ist also wirklich für mich persönlich ein „Vorangänger“, der mich gefördert, beraten und mit seinen Gebeten begleitet hat.

Chronist:

Vielen Dank für das freundliche, offene Gespräch.



Ev. Peter Szymanowski
Vorsteher v. 09.1998 - 03.2005

Im Oktober **2000** verzog Priester Herbert Betker nach Essen-Kettwig.

Priester Ulrich Timper kam im November 2000 aus der Gemeinde Velbert-Neviges.

Am 31.10.**2001** empfangen Thomas Stobbe und Joachim Pasold das Diakonenamt. Thomas Stobbe diente der Gemeinde bereits seit 1993 als Unterdiakon und Joachim Pasold seit 1994, nachdem er aus Süddeutschland zurückgekehrt war.

Andreas Amthor dient ab Februar **2002** als Diakon der Gemeinde Velbert-West.

Im September **2004** ist Priester Ulrich Timper aus familiären Gründen von seinem Amt beurlaubt worden.

Im April **2005** kommt Priester Uwe Nussbaum aus der Gemeinde Velbert-Mitte.

Am 19.09.2005 tritt Apostel Homburg in den Ruhestand und Bischof Wolfgang Schug wird Apostel. Für den Bezirk Velbert sind nun Apostel Klaus Zeidlewicz und Bischof Manfred Bruns zuständig.

Peter Szymanowski ist **2006** aus gesundheitlichen Gründen von seinen Pflichten als Vorsteher entbunden worden und engagiert sich im Geschwisterkreis der Gemeinde Velbert-West bis heute.



Gemeinde heute

Von März 2005 bis 26.03.2006 diente unser Bezirks-evangelist Udo Busch der Gemeinde erneut als Vorsteher. Während dieser Zeit hofften alle noch auf eine Besserung des Gesundheitszustandes von Peter Szymanowski

Am **26.03.2006** entband Apostel Klaus Zeidlewicz Evangelist Peter Szymanowski von seiner Aufgabe als Vorsteher und berief Priester Hans Osthoff zum Vorsteher der Gemeinde Velbert-West. In diesem Gottesdienst empfing Andreas Amthor das Priesteramt.

Hans Osthoff legt seiner Amtsausübung den Leitgedanken „Einssein mit dem Apostelamt“ zu Grunde. Nachdem auch in der Gemeinde der allgemeine Geburtenrückgang zu verzeichnen war und so einige Jahre keine Vorsonntagsschule stattfinden konnte, ist seit 2007 wieder genug Nachwuchs vorhanden. 116 Gemeindemitglieder aller Altersstufen beteiligen sich rege an sämtlichen Kirchenaktivitäten wie Vorsonntagsschule, Sonntagsschule, Kindergottesdienst, Religions und Konfirmandenunterricht, Jugendstunde, gemischter Chor, Männerchor, Instrumentalkreis, Seniorennachmittag, Sommerfest, Adventssingen, Weihnachtsfeier. Der Vorsteher intensiviert das Halten von Gottesdiensten in den Seniorenheimen DRK und Seniorenresidenz in Velbert. Hier kommen immer wieder viele Gäste hinzu und unsere Senioren freuen sich, die Geschwister mal in ihrem Zuhause zu treffen.

2006 ist für die Neuapostolische Kirche weltweit ein bemerkenswertes Jahr; auch hier findet ein Generationswechsel statt.

- Stammapostel Richard Fehr tritt nach 17-jähriger Amtszeit in den Ruhestand
- sein Nachfolger ist Bezirksapostel Wilhelm Leber aus Norddeutschland
- Armin Brinkmann wird Bezirksapostel für NRW

Am 09.08.2006 stärkt Apostel Klaus Zeidlewicz die Gemeinde Velbert-West und am 21.12.2006 dient Bischof Manfred Bruns in Velbert-West.

Anfang **2007** werden zwei Diakone ordiniert – Peter Ponath (10.01.2007) und Andy Stobbe (21.01.2007). Jürgen Eichwald wird nach längerer Beurlaubung im April 2007 als Priester für Velbert-West aktiviert.

Für die Geschwister ist das Jahr auch mit Trauer verbunden. Hirte Friedhelm Staudt, der Vorsteher der Gemeinde Heiligenhaus, zieht im April 2007 in die Ewigkeit. Er war vorher langjähriger Vorsteher der Gemeinde Velbert-Neviges und mit den Geschwistern in Velbert-West eng verbunden.

Am 27.08.2007 feiert die Gemeinde ihr Sommerfest, aber nicht im eigenen Domizil, sondern im Jugendhaus Wülfrath. Diesmal bleiben die Geschwister unter sich und pflegen die Gemeinschaft.

Ebenfalls 2007 erhält der Bezirk Velbert einen zweiten Bezirksevangelisten. Udo Reichardt erfüllt diese Aufgabe neben Udo Busch und besucht Velbert-West zwei Mal. Am 07.11.2007 wird Priester Uwe Nussbaum fest als Seelsorger für die Gemeinde Velbert-West bestätigt.

Das Motto am Jahresanfang **2008** lautet „mit Schwung und Gottvertrauen ins neue Jahr“. Unser Stammapostel Wilhelm Leber fordert alle neuapostolischen Christen auf, einen Beitrag zu leisten, dass wir uns zu einer „Wohlfühlgemeinde“ entwickeln mögen, in der einer den anderen wertschätzt, in seiner Einzigartigkeit toleriert und liebevoll unterstützt.

Nach fast 10 Jahren wurde Diakon Stefan Schulz am 21.02.2008 aus der Gemeinde Velbert-West verabschiedet und kehrte in seine Heimatgemeinde Velbert-Mitte zurück.

Wir glauben fest, dass der Segen und die Gnade des Herrn uns alle, die wir in der Gemeinde Velbert-West zu Hause sind, bis zum Tage der Wiederkunft Jesu Christi begleitet.



Amtsträger Stand April 2008

Gemeindevorsteher: Hans Osthoff
(Priester)

Priester	Andreas Amthor
Priester	Jürgen Eichwald
Priester	Arndt Hellwig
Priester	Uwe Nussbaum

Diakon	Jörn Hermann
Diakon	Joachim Pasold
Diakon	Peter Ponath
Diakon	Thomas Stobbe
Diakon	Andy Stobbe

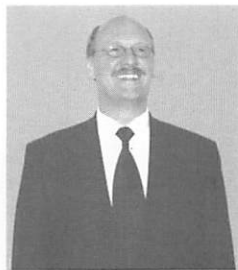




Hans Osthoff



Andreas Amthor



Jürgen Eichwald



Arndt Hellwig



Uwe Nußbaum



Jörn Hermann



Joachim Pasold



Peter Ponath



Thomas Stobbe



Andy Stobbe

Bilderbogen 1983 - 2006



Amtsträger und Geschwister
in der Versammlungsstätte
Marienburger Platz



Die Gemeinde wächst!

Zusätzliche Amtsgaben.
Senioren beim
Kaffeeplausch.
Liedvortrag der Kinder





Die letzten Vorbereitungen
vor der Einweihung der neuen
Kirche auf der Poststraße.



Einweihung November 1992

Bez.-Apostel Ehlebracht mit den
Brüdern im Ämterzimmer.

Bez.-Apostel Ehlebracht am Altar.



Amtsbrüder in der Garderobe.

Wenige Wochen später das
Adventssingen in der neuen Kirche





Vorsteher Gerd Hüsgen,
seit ca. 2 Jahren erkrankt,
wurde 1995 in den Ruhestand
versetzt.



Evangelist Udo Busch, der kommissarisch als Vorsteher diente,
wurde in diesem Gottesdienst von diese Aufgabe entbunden -
Priester Franz-Josef Degen wurde als neuer Vorsteher gesetzt.



Ein liebevolles Verabschieden und
Willkommen heißen.





Gemeindefest 1995



Kinder



Jugend



Flötengruppe



Kinderchor



Männerchor

Gemeindefest



Brüder beim Abladen
des Grills



Fleißige Hände
backen Waffeln



Die Geschwister und Gäste
lassen es sich gutgehen.



Die Gemeinde 2006



Stammaapostel W. Leber



Bez.-Apostel
A. Brinkmann



Apostel K. Zeidlewicz



Bischof
M. Bruns



Bischof
R. Storck



Bez. Ältester
K.-H. Eicker



Bez. Evangelist
U. Busch



Bez. Evangelist
U. Reichardt

Chronologie der Amtsträger für die Gemeinde Velbert-West

Gemeindevorsteher

Evangelist	Karl-Heinz Eicker 07.1983 – 11.12.1983
Priester	Gerd Hüsgen 11.12.1983 – 29.11.1992
Evangelist	Udo Busch 11.1992 – 12.01.1995
Priester	Franz-Josef Degen 01.1995 – 24.05.1998
Evangelist	Udo Busch 05.1998 – 13.09.1998
Evangelist	Peter Szymanowski 09.1998 – März 2005
Bezirks-Evangelist	Udo Busch März 2005 – 26.03.2006
Priester	Hans Osthoff 26.03.2006 – heute

Priester

Gerd Hüsgen	06.07.1983 – 11.12.1983
Hermann-W.Schaksmeier	06.07.1983 – 28.02.1984
Volker Pardon	01.03.1984 – 31.12.1985
Herbert Betker	30.12.1984 – 12.10.2000
Hans Osthoff	30.12.1984 – 26.03.2006
Jürgen Eichwald	10.01.1993 – 24.08.1998
Ulrich Timper	02.11.2000 – 01.12.2004
Arndt Hellwig	04.09.2002 – heute
Uwe Nussbaum	01.01.2006 – heute
Andreas Amthor	26.03.2006 – heute
Jürgen Eichwald	08.04.2007 – heute

Diakone

Herbert Betker	06.07.1983 – 30.12.1984
Udo Enax	30.12.1984 – 09.01.1991
Jürgen Eichwald	29.12.1991 – 10.01.1993
Manfred Biester	29.12.1991 – 05.03.1992
Raimund Slabon	10.01.1993 – 26.05.1995
Jörn Hermann	21.08.1997 – heute
Stefan Schulz	28.05.1998 – 21.02.2008
Joachim Pasold	31.10.2001 – heute
Thomas Stobbe	31.10.2001 – heute
Andreas Amthor	04.02.2002 – 26.03.2006
Peter Ponath	10.01.2007 – heute
Andy Stobbe	21.01.2007 – heute

Unterdiakone

Hans Osthoff	06.07.1983 – 30.12.1984
Manfred Biester	13.03.1985 – 29.12.1991
Jürgen Eichwald	09.02.1986 – 29.12.1991
Raimund Slabon	06.09.1987 – 10.01.1993
Thomas Stobbe	25.11.1993 – 31.10.2001
Joachim Pasold	29.09.1994 – 31.10.2001
Jörn Hermann	01.09.1995 – 21.08.1997

Die Feierlichkeiten zu unserem 25-jährigen Jubiläum beginnen am:

Freitag, 13. Juni 2008

Vormittags Bibelausstellung für Schulen.

Samstag, 14. Juni 2008

Um 11.30 Uhr Hochzeit unserer Geschwister
"Anna Sobolev und Roman Filipi"

Danach findet ein Familientag / Gemeindefest
statt. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Sonntag, 15. Juni 2008

9.30 Uhr Festgottesdienst
mit unserem Bezirksevangelisten Udo Busch.
Anschließend können Interessierte bis 16.00 Uhr
die Bibelausstellung besichtigen.

Zu diesem Tag sind alle ehemaligen Gemeindemit-
glieder aus Velbert-West herzlich eingeladen.

Montag, 16. Juni 2008

Vormittags Bibelausstellung für Schulen.

Dienstag, 17. Juni 2008

Vormittags Bibelausstellung für Schulen.

Mit dem Seniorentreffen am Nachmittag ab 15.00 Uhr
bei Kaffee und Kuchen/Brötchen, wo auch unser
Ältester K.-H. Eicker zugegen sein wird und der
Seniorenchor für musikalische Einlagen sorgt, klingen
die Feierlichkeiten so gegen 17.00 Uhr aus.
Unsere Senioren können gerne Gäste mitbringen.

Gottesdienstzeiten

**Neuapostolische Kirche
Gemeinde Velbert-West
Poststr. 150 - 42549 Velbert**

Sonntag Beginn 09:30 Uhr

Donnerstag Beginn 19:30 Uhr

Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.